Material	Andalusitstein Schuba®FFS-A63CK				
Materialbeschreibung	Andalusitstein Schuba, Profi-Qualität A63CK ist ein Hochaluminat-Andalusitstein für Feuerfestanwendungen, Klassifikationstemperatur 1700 °C, Hochtonerdegehalt von ca. 70 %, bestens geeignet für strukturelle Auskleidungen und hoch thermisch beanspruchte Bereiche im Industrieofenbau, Einsatz: in Industriebereichen, in denen Hochtemperaturprozesse und hohe mechanische Belastungen auftreten.				
Technische Daten	Klassifikationstemperatur	1700 °C	ASTM-Gr.	/	
	Al_2O_3-Gehalt	59-63			%
	SiO_2-Gehalt	32-37			%
	Fe_2O_3-Gehalt	1,0			%
	Wärmeleitfähigkeit bei	800 °C	1,50		W/mK
		1100 °C	1,60		W/mK
		1400 °C	2,05		W/mK
	Wärmedehnung bei	800 °C	0,41		lin.-%
		1100 °C	0,62		lin.-%
		1400 °C	0,80		lin.-%
	Kaltdruckfestigkeit bei	Raumtemp.*	72-100		N/mm²
		* bei feuerfesten Massen nach Aushärtung			
	Rohstoffart	Hochaluminat-Andalusit			
	Dichte / Materialbedarf	2,65			t/m³
	Offene Porosität	12-16			%
Verarbeitungsrichtlinie	**Verarbeitung** Die Verarbeitung der Andalusitsteine Schuba®FFS- A63CK hat mit einem temperaturbeständigen, feuerfesten Mörtel zu erfolgen, dessen Klassifikation mindestens der vorgesehenen Einsatztemperatur entspricht. Die Mörtelfuge ist mit einer Nennfugenstärke von 2–3 mm auszuführen. Alle Stoß- und Lagerflächen sind vollflächig zu vermörteln, sodass ein vollständig vollfugiges, kraftschlüssiges Mauerwerk entsteht. Aus den Fugen austretender Mörtel ist nach Beginn der Erhärtung fachgerecht zu entfernen, um eine gleichmäßige, dichte und spannungsarme Mauerwerksstruktur sicherzustellen.				
	Trocknung und Aufheizen Nach Abschluss der Vermauerung ist das Mauerwerk bei Raumtemperatur für eine Mindestdauer von ca. 12 Stunden ruhen zu lassen, um eine ausreichende Anfangserhärtung des verwendeten feuerfesten Mörtels zu gewährleisten. Die Erstaufheizung hat kontrolliert und gleichmäßig zu erfolgen, um Feuchtigkeit spannungsfrei aus dem Mauerwerk auszutreiben. Empfohlen wird folgendes stufenweises Temperaturprogramm: Temperatursteigerung 10 °C/h bis 100 °C anschließend Temperatursteigerung 15 °C/h bis 200 °C anschließend Temperatursteigerung 20 °C/h bis 300 °C danach Temperatursteigerung 30 °C/h bis zur vorgesehenen Anwendungstemperatur Temperatursprünge, direkte Flammenbeaufschlagung sowie ungleichmäßige Erwärmung sind, während der Erstaufheizphase zu vermeiden, da diese zu Spannungen und Schädigungen des Mauerwerks führen können.				
Sicherheitshinweise	/				
Lagerung	Lagerfähigkeit mindestens 24 Monate ab Lieferdatum				

Die technischen Angaben sind Mittelwerte aus Reihenprüfungen, ermittelt aus laufender Produktion. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar und können nicht als Grundlage für eine Gewährleistung herangezogen werden. Technische Änderungen vorbehalten. Es gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.